

1. Februar ab 50 Prozent Lohnherabsetzung und adriantische Schicht incl. Eins- und Ausfahrt verlangt werden.

Das neueste Repetiergehebe, das kleinste bisherige System Mannlicher, gelangt jetzt bekanntlich zur Einführung in den deutschen Regimentsdienst.

Die deutsche Antaresse befindet in dem neuen Dampfer die erste, die auf der Höhe der Zeit steht und besten Vorteil in Bezug auf die deutsche Industrie bei deren vorzüglicher Einzeleinstellung und deren guten Ausbeuteigenschaften, wie in irgend einem anderen Dampfer.

Königsberg i. P., 17. Januar. Ein Vorkauf hat der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität telegraphisch seinen Dank für seine Ernennung zum Ehrendoctor ausgesprochen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 17. Januar. Wieder alles Ernüchtert gelangen die Ausgleichsunterhandlungen mit der heiligen Stuhl nicht zum Schluss, da die Gesellen in die Behandlung der nationalen Kurien andere Forderungen verhandeln, namentlich die Durchfuhr der Landtagsabstimmung verlangen.

Ein Erlass des Justizministers verfügt, daß die gerichtliche Korrespondenz mit Estland-Verträgen lediglich auf diplomatischem Wege zu erfolgen hat.

Italien.

Rom, 17. Januar. Der meisten Lesern bereits bekannte Artikel des „Revue Nationale“ als Antwort auf den im Oktober erschienenen Artikel der „Contemporain Review“ macht auf die hiesige Presse und die politischen Kreise fast keinen Eindruck.

Frankreich.

Paris, 17. Januar. Die von uns bereits mitgetheilte Nachricht, daß die Gräfin von Paris sich bei der Königin Victoria von England in die Angelegenheit des englisch-portugiesischen Streitfalls einmische, wird durch heute uns vorliegende Meldungen bestätigt.

Belgien.

Brüssel, 17. Januar. Kaum konnten wir melden, daß sich im Bergbaubezirke Charleroi der Streik gelegt habe, so trifft von Neum die telegraphische Meldung eines allgemeinen Aus-

stands ein. Die Stimmung der Streikenden ist derart gewaltthätig, daß die militärische Besetzung der Arbeiter-Gezente notwendig wurde. Heute geschied, wie man der „Magd. Ztg.“ telegraphisch, ein Dynamit-Verbrechen in der Ortschaft Vieux das Haus des Glasfabrikanten Durieux und verwundete eine Person.

Spanien.

Madrid, 17. Januar. Die Genesung des jungen Königs ist laut amtlicher „Gazeta“ sehr fortschreitend. Die Königin hatte gestern eine Besichtigung mit Juanita und Martin in Campo, welche ihr den Rath ertheilten, Sagasta mit Neubildung des Kabinetts zu beauftragen.

Portugal.

Lissabon, 17. Januar. Die Sage des Königs Carlos sowie des neuen Ministers Cerpa Pimentel ist laut telegraphischer Nachricht der „Magd. Ztg.“, eine überaus schwierige. Der Ministerpräsident, welcher nicht die Kommerzmehrheit für sich hat, schlägt eine Saunauerlösung vor.

Orient.

Semlin, 17. Januar. Gemüthen dem offiziellen serbischen Dementi, daß die Verhandlungen über einen Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien nicht abgebrochen seien, kam ein Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ den besten Informationen zufolge nochmals entgegen, daß der Abbruch thatsächlich in der vorigen Woche erfolgt.

Deutscher Reichstag.

(Original-Bericht des „General-Anzeiger“.)

46. Sitzung.

W. C. Berlin, 17. Januar.

1 Uhr. Das Haus ist mäßig besetzt. Am Bundesratsstische: v. Bötticher, v. Stephan.

Der Gesandtenvortrag bei der Einbringung einer Postdamperverbindung mit Ostafrika wird in erster Lesung beraten.

Abg. Bamberg (frei): Das hydrografische Institut des Reiches ist nicht nachweislich, daß es bisher noch in dieser Session zu Stande bringen wird, und besonders nicht das Reich die Millionen, welche dieses Institut erfordern würde, ganz sparen können.

Abg. v. Stephan: In der Geschäftsliste meiner Gründe ist mir der Herr Vordränger so freilich überlegen, aber in der Richtung bin ich ihm doch über. (Heiterkeit.)

Die Anregung hatte den Zustand meines armen Weibes verschlimmert und ein langes Krankenlager war die Folge davon. Meine Geldmittel waren erschöpft, ich hatte schon kleine Summen angelehnt und ich gab, was ich hatte, nur um Alice ihren Antheil zukommen zu lassen.

Als für unser Kind mußte gesorgt werden, es war ein jämmerliches kleines Ding, welches gleich am ersten Tage die Nothdurft empfing.

Das Wort war gefallen, und wozu mein Stolz, mein Hochmuth gekommen, erfuhr ich erst in dieser Stunde. Nicht einen Augenblick zögerte ich, den Rath zu befolgen.

Am Abend reiste ich ab, mit schwerem Herzen, ich glaubte doch nicht an einen Erfolg, ich kannte Lord Aberdeen, und ich sah schon bei meinem Eintritt, daß ich besser gethan, mich nicht in solcher Weise zu demüthigen. Aber

taufte Taufel haben und bei diesem Geheulworte gänzlich fern gelassen und haben uns schuldig von laudlichen Erwägungen leiten lassen. Was spricht denn gegen unter Dampfmaschinen? Nichts. Die Erträge unter den unentwickelten Dampfmaschinen in Ostafrika neuerdings zu managen, zu fördern, abgesehen von dem reinen Gewinn, und im Hinblick auf die Erträge über welche in ganzen Lande eine patriotische Freude herrscht, die Kolonialunternehmungen zu unterstützen? (Beifall.)

Die Kolonialunternehmungen zu unterstützen? (Beifall.) Sollen wir das den Engländern und Portugiesen überlassen? Dazu haben sich die früheren Dampfmaschinen in Ostafrika neuerdings zu managen, zu fördern, abgesehen von dem reinen Gewinn, und im Hinblick auf die Erträge über welche in ganzen Lande eine patriotische Freude herrscht, die Kolonialunternehmungen zu unterstützen? (Beifall.)

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

Abg. v. Stephan: Ich habe heute mit zwei Schiffen angefangen (Abg. Bamberg ruft: Aber ohne Subvention!) Im Anfang allerdings ohne Subvention, aber später bei der schaffenden und andauernden Linie hat er sich die Subvention gern gefallen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Nächste Nähe
des
Marktes!

Gebr. Abrahamsohn

Nächste Nähe
des
Marktes!

Inhaber: Alex Michel

Halle a. S. 4/5. Kleinschmieden 4/5. Halle a. S.

Nach beendeter Inventur eröffnen wir einen

Großen Inventur-Ausverkauf.

Derselbe bietet einem hochverehrten Publikum eine selten günstige Gelegenheit zu **wirklich vortheilhaftem Einkauf**, umso mehr als **sämmtliche Artikel dem Ausverkauf** unterstellt sind und zu **erkauntlich billigen und festen Preisen** verkauft werden.

Der Ausverkauf dauert von **Dienstag den 14. Januar bis Sonntag den 2. Februar.**

Kleiderstoffe

in Halb- und reiner Wolle.

Seidenwaaren

in schwarz und farbig.

Cattune

für Bettbezüge und Kleider.

Leinen- u. Baumwoll-Waaren:

Elsasser Hemdentuche, weisse Leinwand,
Bettbezugs-Stoffe, Tischtücher, Servietten,
Handtücher, Bettdecken etc.

Möbelstoffe:

Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe,
Reisedecken und Vorlagen.

Damen- und Kinder-Confection, sowie Tricottailen

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

200 Dgd. graue Handtücher, garantirt rein Leinen, das Duzend 3 Mark.

200 Dgd. weisse Damast-Handtücher, das Stck. 2 berl. Ellen lang nur 45 Pf.

Wir heben noch ganz besonders hervor, daß wir, um bis zum Eintreffen der Frühjahrs-Neuheiten mit unserem in allen Abtheilungen reich sortirten Lager nach Möglichkeit zu räumen, die Preise ohne Rücksicht auf die Selbstkostenpreise derart fabelhaft billig gestellt haben, daß es sich empfehlen würde, selbst für späteren Bedarf Einkäufe schon jetzt bei uns zu machen.

Der Ausverkaufspreis ist zur Orientirung der Käufer auf der Rückseite des Pr

Anerkannt billigste Preise.

Möbelfabrik und Magazin

G. Schaible, Halle a. S.,

Gr. Märkerstraße 5.

Durch nochmalige Vergrößerung habe ich in zwei Etagen und in der 1., 2., 3. und 4. Etage feierliche Werkstätten in Eiche, Kirschbaum und Mahagoni angelegt, vorzüglichste in besserer selbstgefertigter Arbeit.

Specialität: **Complete Zimmereinrichtungen.**

Größtes Lager von Sophas u. Matratzen in allen Formen mit Hochhaar-Polster.

Bei ganzen Ausstattungen hohe Procente. Einzelne Stücke zum Fabrikpreis.

Stelle Bekannung.

P
in W

Das T
Ebnelabnehmer zu 10 Mark sind von Herrn A. Reichardt in Siebichenstein
zu beziehen.
Das Comité.

Crystallhallen.

Montag den 20. Januar,

Abends 8 Uhr

öffentliche Vorführung und Experimente des
amerik. Edisonschen Phonograph.

Derselbe sacht, singt, spricht etc. und erzeugt durch seine deutliche Wiedergabe allgemeine Heiterkeit bei dem betheiligten Publikum. — Der Apparat hat in Berlin in dem „Theater der Reichshallen“ und im „American-Theater“, sowie in den größten Städten unter dem anwesenden Publikum das größte Aufsehen erregt.
Entrée 50 Pfg. Auffensöffnung 7 Uhr.

Restaurant von Otto Schaab,

8 Barfüßnerstr. 8.

Empfehle meine gut geheizten Lokalitäten — angenehmer Aufenthalt — zur gef. Benützung.

Anerkannt gute Speisen und Getränke.

Vorzügliher Mittagstisch im Abonnement pro Woche 3 Mk.

f. Bauer'sches Lagerbier à Glas 13 Pfg. — beliebter ff. Münchener Augustiner Bräu à Glas 1/10 Ltr. 20 Pfg.

Es ladet ergebenst ein

Otto Schaab.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem den 24. Januar im grossen Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle beginnenden 2. Winterkursus für Abtheilungen und Einzelunterricht werden gefällige Anmeldungen jederzeit entgegengenommen.

H. Wipplinger, Musik- und Tanzlehrer.

Forsterstr. 46, Ecke der Magdeburgerstr.

Moritz' Restaurant, Harz 48b.

Heute Sonntag:

Großes Gesangs-Concert,

gegeben von der Siebichenheimer Liedertafel.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée frei.

Regelbabin neu, Gesellschaftszimmer.

Halle meinen Saal zu Versammlungen etc. bestens empfohlen.

Mittagstisch 45 Pfg., pro Woche 3 Mark.

Verordnungswahl

A. Moritz.

Mars-la-Tour-Galerie

9 große Gemälde!

an Wochentagen von 9 — 12 Uhr Vorm.,
an Sonntagen von 9 — 12 Uhr Vorm.,
von 2 Uhr bis zur Dunkelheit.

Lindenhof Cröllwitz.

Sonntag den 19. Januar:

Concert und Ball
d. V. des Rauch-Clubs.

Restaurant Brockenhaus,

Harz 48b,

empf. ff. Lagerbier aus d. Brauhaus des
Brauereis und echt Culmbacher.

Neu! Bedienung Neu!

I. Bürger-Krankenkasse.

Dienstag den 21. d. Mts., 96. 8 Uhr:

General-Versammlung

in Böikes Restaurant.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsabgrenzung.
2. Jahresbericht.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Vorhandenwahl.
5. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Germania-Edmala, reines Schweizer
fett feinsten Qualität, à Pfund 60 Pfg.,
offerirt
Ernst Mertens.

Herm. Heller's Restaurant,

„Zum Goldenen Schiffchen“,
Gr. Ulrichstraße 36.

Mittagstisch von 12 1/2 — 2 Uhr, im Abonnement Mk. 1

Münchener Löwenbräu,
Tinzer Lagerbier,
Grätzer Bier, Weissbier.

Heute und folgende Tage:
Anstich
von vorzüglichem Tinzer Bockbier,
à Glas 15 Pfg.

freyberg's Garten.

Sonntag den 19. Januar von Nachmittags 4 — 7 Uhr

Kränzchen.

Eintritt frei.
Von 7 1/2 Uhr ab
Volles Orchester.

Ball mit freier Nacht.

1.

• 8
ber. Frau
belangen
von 30
stehende
in Erlin
haben 3
das sic
den Wal
ind bag
Erinnere
ir 3 o s
Quellfu
wurden i
Raffelst
Hilf. Nur
mit Stich
• Tr
berühm
älteste M
und Gän
währe K
angebrä
faum 18
Bäcker
ments in
(Gartfied

I. K

1
1
1
2
3
3
10
12
15
40
100
100
200
500

995

zahlen,

S

Mein
ndungen er
NB

Sa

Montag
Gierzu
emlagen.
Zugese

Ne
ohne
ohne

Al

ind diebe
angen sch
Car